für Dich und mich



Gemeindebrief für Mai veröffentlicht

Der Gemeindebrief der Neuapostolischen Kirche Menden für den Monat Mai steht ab sofort zur Verfügung.

Gemeindebrief als PDF herunterladen

21. Mai 2022

Text: MM

MAI - Rätsel



Der Frühling ist da und der Sommer steht vor der Tür. Die Tage werden länger und wir hoffen, dass es wärmer wird und die Sonne etwas mehr scheint.

Erkennst du die jeweiligen Wörter aus den Buchstabensalat ?

Bringe die Buchstaben in die richtige Reihenfolge. Alle Wörter haben etwas mit der Natur zu tun, zum Beispiel Tiere und Pflanzen oder auch das Wetter. Sie sind in unserer Umgebung zu finden. Wir fangen mit kurzen Wörtern an, dann werden die Wörter immer länger und schwieriger und wichtig: m A = AE, O = OE, ü = UE.

1. IRE - - -
2. NAMU - - - -
3. ENONG - - - - -
4. WELRU - - - - -
5. FFALE - - - - -
6. TAUGE - - - - -
7. ZIPPEL - - - - -
8. WACHEN - - - - - -
9. SEENFUIS - - - - - - -
10. URUNAKT - - - - - - -
11. TIERWIRT - - - - - - - -
12. FUFLAMUM - - - - - - - -
13. NGSIEERNG - - - - - - - - -
14. HEILTRUNG - - - - - - - - -
15. HONBEUVANE - - - - - - - - - -

Bei Fragen / Anregungen melden sich bei redaktion@emmaus-ahlen.com oder unter 02382 / 8617 .



Menüner Gemeindebrief / Mai 2022

Heute
gelben wir nehmen,
rufnehmen und ansprechen,
hoffen und hoffen lassen,
loslassen und halt geben,
fragen und antworten,
geteilten und ertragen,

wie es angemessen ist,
so sehr ich es kann;

ermutigen statt kränken,
aufrichten statt richten,
teilen statt horten,
versöhnen statt bekämpfen,

so die Chance nutzen,
aus diesem Tag einen guten Tag machen.

Max Feigenwinter

„Mit dir": Jugendtag der Gebietskirche Westdeutschland im Zeichen von Frieden und Gemeinschaft

Nach mehr als zwei Jahren trafen sich die jungen Neuapostolischen Christen der Gebietskirche Westdeutschland wieder persönlich zu einem Jugendbundesfest in Essen und Gladbeck. Unter dem Motto „Mit dir" standen am 2. und 3. April die Themen Frieden, Bekenntnis und Gemeinschaft im Vordergrund.

Den Jugendbeschwerde hätte für die mehreren hundert jungen Christen kaum energievoller starten können. Den gesamten Tag lang stand ihnen das Pfandausstellzelt in Bottrop-Kirchhellen offen. Neben den sattlichen Fahrgeschäften konnten die Jugendlichen Vorträge und Podiumsdiskussionen besuchen oder Musikveranstaltungen lauschen.

In der Abendveranstaltung ging Apostel Stefan Pöschel – verantwortlich unter anderem für die Kirchenbezirke Herford, Bielefeld und Detmold – näher auf das Motto der Veranstaltung, „Mit dir", ein. Noch mehr als zwei Jahren, die für manchen von Einsamkeit und dem Gefühl des Abkommens geprägt waren, habe dieses Motto einen besonderen Stellenwert. „Es gab kaum die Möglichkeit, miteinander Gemeinschaft zu pflegen. So ein Jugendtag hat gefehlt", sagte er.

„Wir wollen eine Kirche des Friedens sein!"

Apostel Thorsten Zisowski – verantwortlich unter anderem für die Kirchenbezirke Dortmund, Essen und Herne – zeigte den Teilnehmenden und Teilnehmern eine weitere Ebene im Zusammenhang mit dem Motto auf. So gehe auch um die Gemeinschaft mit Gott. Diese sei unsere Bestimmung als Christen. Im Trubel der Zeit könne das Bewusstsein dafür jedoch schwinden. „Mit Gott" könnte so einem Bandthema werden. Im schlimmsten Fall vermisst man gar nichts", sagte er.

Dem Bottschaftet am Sonntag hatte Bezirksapostel Rainer Storck, Leiter der Gebietskirche Nordrhein-Westfalen, das Bibelwort aus Johannes 15, Vers 5 zugrunde: „Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht; denn ohne mich könnt ihr nichts tun". Er ermutigte die Gottesdienstbesucher in seiner Predigt dazu, eine Friedensbewegung in der Kirche zu starten. Es gehe nicht darum, mit Schildern durch die Straßen zu laufen, sondern um das Bekenntnis zu Jesus. „Wir wollen eine Kirche des Friedens sein", sagte er. *Weitere Informationen zum Jugendtagswochenende sind auch auf https://www.nak-west.de zu finden.*

Patrick B. Udo Müller

Verabschiedung von unserem Priester Hans-Peter Hille am 28.04.2022

Am Donnerstag, 28.04.2022 hat Apostel Wolfgang Schug unserem Priester Hans-Peter Hille in den Ruhestand versetzt. Er wurde im Januar 1952 als Unterallarm für die Gemeinde Menden geweiht und hat im Mai 1999 das Priesteramt empfangen, so dass er 40 Jahre als Amtsträger tätig war.



Er ist Chronleger, hat am Reinigungsdienst teilgenommen, war in folgenschafter aktiv und hat sich um alle Gottesdienste. Zurückschauend auf die 40 Jahre Amtstätigkeit sagt seine Frau Sabine, sind sie sehr dankbar, weil sie den Segen und die Zuwendungen Gottes immer erlebt haben. Auch in schwierigen Zeiten.

Hans-Peter ist bei den Geschwistern sehr beliebt; durch seine offene Art auf die Geschwister zugehen, findet man schnell gemeinsame Gesprächs. Bei der Begrüßung der Geschwister, die ihm immer ein freundschaftliches ist, kann man sehen, dass er mit Freude und Liebe dem Gottesdienst stehen. Der Apostel betont, dass sich die Familien- und Krankenbesuche, die er durchgeführt hat, nicht immer in der Arbeit finden lassen, sei es für den Seelsorgeschulentwurf, als Verlagsbeauftragter oder auch noch aktuell als Chorsänger. Auch ist es ihm stets ein Anliegen "Haus und Hof" in Ordnung zu halten.

Aus gläubigem Herzen und im Vertrauen auf göttlichen Beistand übernimmt Hans-Peter alle Aufgaben, die ihm übertragen werden. Seine Familie ermöglicht ihm die kirchliche Tätigkeit, indem sie ihm "den Rücken" freihält und ihn ohnehin im Hintergrund unterstützt.

Als Amtsträger wird er der Gemeinde fehlen, aber wir wissen, dass er auch weiterhin für die Geschwister aktiv und tröstlich bleiben wird.

"Ich vermisse mich vor dieser Lebensleistung", so der Apostel und überreicht auch den Dank des Bezirksapostels.

Verfasst von Markus Bolsalet